

Geuss sehr tief in mein Herz hinein,
du heller Jaspis, edler Stein, / die Flamme deiner Liebe.
Ach möcht es sein, dass ich durch dich
an deinem Leibe ewiglich / ein lebend Gliedmass bliebe!
Nach dir wallt mir mein Gemüte, ew'ge Güte, / bis er findet
dich, des Liebe es entzündet.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein,
wenn du mich mit den Augen dein / so freundlich thust anblicken.
Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut;
er ist mein Schatz, ich bin sein Braut, / sehr hoch in ihm erfreuet.
Eia, Eia, himmlisch Leben wird er geben / mir dort oben.
Ewig soll mein Herz ihn loben.

Zwingt die Saiten zu süssem Klang
und lasst den hohen Lobgesang / ganz freudenreich erschallen;
dass ich möge mit Jesulein,
dem wunderschönen Bräut'gam mein / in steter Liebe wallen.
Singet, springet, jubilieret, triumphieret, / dankt dem Herren!
Gross ist der König der Ehren.

Philipp Nicolai, Frankfurt 1599

Rainer Maria Rilke

(1875-1926)

Ich lebe mein Leben

Gemeinsames Lied

Wie bin ich doch so herzlich froh,
dass Jesus ist das A und O, / der Anfang und das Ende!
Er wird mich einst zu seinem Preis
aufnehmen in das Paradeis, / mir reichen seine Hände.
Hallet, schallet Jubellieder, / ewig wieder,
wenn zum Lohne / Jesus reicht die Freudenkrone.

**Die Türkollekte ist bestimmt
zur Unterstützung der Kirchenmusik an St. Cyriakus.**

Sonntag

1. Januar 2006 - 17 Uhr

St. Cyriakus - Krefeld-Hüls

**... mit fantasie(n)
in die zukunft ...**

**ein
orgel
konzert
zu neujahr**

An der Metzler-Orgel (1999)

Joachim Wollenweber

Die Texte spricht

Klaus Hurtz

Friedrich von Logau

(1604-1655)

Heutige Weltkunst

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756-1791)

Phantasie f-moll KV 608

ein Stück für ein Orgelwerk

für eine Uhr (Mozart)

Richard Bartmuss

(1859-1910)

Choralfantasie über:

Jesu meine Freude

op. 44 Nr. 2

Jesu, meine Freude, / meines Herzens Weide, / Jesu, meine Zier.
Ach, wie lang, ach lange / ist dem Herzen bange / und verlangt nach dir.
Gottes Lamm, mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden / nichts sonst lieb' res werden.

Unter deinen Schirmen / bin ich von den Stürmen / aller Feinde frei.
Lass den Satan wittern, / lass den Feind erbittern, / mir steht Jesus bei.
Ob es jetzt gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd' und Hölle schrecken, / Jesus will mich decken.

Weicht, ihr Trauergeister, / denn mein Freudenmeister, / Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, / muss auch ihr Betrüben / lauter Freude sein.
Duld' ich hier gleich Spott und Hohn
dennoch bleibst du auch im Leide, / Jesu, meine Freude.

Johann Franck 1653

Andreas Gryphius

(1616-1664)

Es ist alles eitel

Matthias Claudius

(1740-1815)

Täglich zu singen

Max Reger

(1873-1916)

Phantasie über den Choral:

Wie schön leucht' uns der Morgenstern

op. 40 Nr. 1

Wie schön leucht' t uns der Morgenstern
voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, / die süsse Wurzel Jesse;
du Sohn Davids aus Jakobs Stamm,
mein König und mein Bräutigam, / hast mir mein Herz besessen;
lieblich, freundlich, schön und herrlich, / gross und ehrlich, reich an Gaben,
hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei meine Perl, du werte Kron,
wahr Gottes und Marien Sohn, / ein hoch geborner König!
Du bist des Herzens schönste Blum;
dein süsSES Evangelium / ist lauter Milch und Honig.
Ei mein Blümlein, Hosianna! Himmlisch Manna, / das wir essen,
deiner kann ich nicht vergessen.